

**DOKUMENT ARISCH-AN ALITISCHE
KOMMENTARE ZU DEN TSCHEKISTISCHEN
BESCHULDIGUNGEN GEGEN SCHALWA
NUZUBIDSE**

Giorgi ZIZISCHWILf

(Republic of Georgia)



Schalwa Nuzubidse (1888-1969) ist den breiten gesellschaftskreisen als ein für nationale Interessen kämpfender Politiker, Mitbegründer der georgischen Universität, hervorragender Gelehrter und Pädagoge, Begründer der georgischen philosophischen Schule bekannt. Seine Tätigkeit aber wurde nicht eindeutig beurteilt. Die Sowjetmacht sah in ihm einen Leader der atisowjetischen, gegenrevolutionären, chauvinistisch gesinnten gesellschaftlichen Kräfte. 1938 wurde

Sch. Nuzubidse unter Beschuldigung der Spionage als Agent des deutschen Geheimdienstes von den georgischen Tschekabehörden verhaften und danach nach Moskau fortgeschafft, war aber 1939 dank seiner russischen Nachdichtung des Rustaweli-Poems "Der Mann im Pantherfell", die dem Niveau der literarischen Anforderungen Stalins gerecht werden sollte, freigesetzt worden. Für seine ausserordentlichen Verdienste um die Wissenschaft wurde Universitätsprofessor Sch. Nuzubidse zum Mitgled der Akademie der Wissenschaften Georgiens gewählt (1944). In Anerkennung seines bedeutenden Beitrags wurde er neben den grossen georgischen Persönlichkeiten, Begründern der Universität, im Hof derselben zur heiligen Erde bestattet.

Dem grösseren Teil der Gesellschaft bleiben die äusserst schweren und noch nicht endgültig aufgeklärten Lebensperipetien von Sch. Nuzubidse aus gewissen Gründen bislang unverständlich. Infeige einer

Dr. Prof. Of Tbilisi State University of Georgia.

verfälschten, von Tschekisten ersonnenen Darstellung seines Lebenswegs glaubt ein Teil der Gesellschaft, dass Sch. Nuzubidze Chauvinist, Agent des deutschen Spionagedienstes und Provokateur war. Man glaubt, dass er den Tschkisten geholfen hat, 1945 antisowjetische georgische Emigranten herüberzulocken, welche dann erschossen wurden. Diese Ansicht wird dadurch genährt, Vertreter unserer alten Generation persönlich erlebt haben, wie Partei-und Komsomol-Bonzen Sch. Nuzubidze als einen Agenten von Beria und auc-h als einen "bürgerlichen Nationalisten" biosstellten. Es ist bekannt, dass Sch. Nuzubidze auf Grund dieser Beschuldigungen aus der Akademie und aus der Universität ausgeschlossen wurde (1953). Die Anbringung der obenerwähnten Beschuldigungen gegen Sch. Nuzubidse im Urteilsspruch über Bera hat die Vorurteile des desinformierten Teils der Gesellschaft wesentlich stimuliert. Zur endgültigen Ausbildung dieser Auffassung haben die im geschlossenen Brief des 20. Parteitages der KPdSU politisch gezielte Erklärung Sch. Nuzubidses zu einem Agenten des internationalen Imperialismus, zum Apologeten des Personenkults von Stalin, auch die absichtliche Verzögerung der Rechtfertigung Sch. Nuzubidses während der Rehabilitationsprozesse der 50-er Jahre und die nachfolgende Ignoranz von Seiten des Staates beigetragen. Infolge des Obenerwähnten ist das verunstaltete Gerede über Sch. Nuzubidse bis heute noch mechanisch in Umlauf. Dies wird auch unter den Verhältnissen der Demokratisierung und der Pressefreiheit (1990-1997) durch kommentarlose Veröffentlichung von landläufigen unbegründeten Ansichten über vergangene Erscheinungen und von Tschekisten ehemals gefertigten Dokumenten wieterbetrieben. Aber die Hauptursache der negativen Einschätzung von Sch. Nuzubidses

Persönlichkeit ist doch die, dass die wissenschaftlich fundierte, urkundliche Erforschung seines politischen Lebensweges (ebenso wie desselben anderer Menschen) aus gewissen Gründen gehemmt ist. Deshalb ist ein bedeutend grosser Teil der Gesellschaft überzeugt, dass von Sch. Nuzubidse zwar ein grosser Gelehrter, aber zugleich Chauvinist, Spiion des deutschen Geheimdienstes, auch Berias Agent und Lockspitzel gewesen war.

In den Jahren 1990-1991, als das georgische Stasi-Archiv uns endlich zugänglich wurde, hatten wir die Möglichkeit, Kriminalakten von Sch. Nuzubidse und denen, die mit ihm verbunden waren, durchzusehen. Den tschekistischen Dokumenten entnommene Informationen haben wir mit den in anderen Archiven erworbenen Belegen und über Sch. Nuzubidse "anstössige" Lebensperipetien durch gezielte staatlich-tschekistische Versuch, ihn den nationalen Patrioten zu diskreditieren, genährt werden.

Es zeigt sich, dass Sch. Nuzubidse in der extremalen Situation des Jahres 1937 von Beria und der Tscheka-Leitung als ein Germanophile, extremer Nationalist, eine mit antisowjetischen Kräften eng verbundene Person angesehen wurde, welche man zur Bespitzelung der gegen die Sowjetmacht und das Sowjetregime gessinnten. National-Patrioten gebrauchen konnte. Sie versuchten, Sch. Nuzubidse zu werben, aber ohne Erfolg. Deshalb haben Tschekisten Sch. Nuzubidse auf Grund der erzwungenen, falschen Aussagen verhafteter "Kontrevolutionäre" als Spion des deutschen Geheimdienstes bezichtigt. Nach einem Jahr (1938), als unter dem Vorwand des Kampfes gegen georgische Nationalisten die nach staatlich-tschekistischen Zielsetzung geplante Durchführung einer durchgehenden neuen antigermanischen Aktion vorbereitet worden war, wurde auch Sch. Nuzubidse verhaftet. Die Tscheka-Leute machten ihn durch Folterung unzurechnungsfähig und Hessen ihn in diesem Zustand die zu dieser Zeit von den schon "fertiggemachten" Häftlingen erpressten Aussagen bestätigen. Die Tschekisten (Kobulow, Sawizki, Krimian u.a.) formulierten Sch. Nuzubidses beruflich-sachliche Beziehungen mit den Deutschen (Otto Schmidt, Dr. Jonas, Sauer, Schneider, Besendonk, Ditzman, Wilke u.a.) und seine Kontakte mit hervorragenden Vertretern der antisowjetischen georgischen Emigration in Deutschland (Michako Tsereteli, Leo Kereselodse, Micheil Kauchtschischwili u. a.) als Spionage und gegenrevolutionäre Tätigkeit. Sie machten Sch. Nuzubidse dokumentarisch zu dem "aktivsten Anführer" einer angeblich faschistischen "Spionenororganisation" der zur Verhaftung und Vernichtung vorbestimmten National-Patrioten. Auf Grund der "Aussagen" von Sch. Nuzubidse

und von der vor und nach ihm verhafteten "bearbeiteten" Personen haben Tschekisten eine 121 Mann grosse "Organisation faschistischer Spione" zusammengestoppelt. Sie forderten von der Übergeordneten Instanz zwecks weiterer völliger Entlarvung von Mitgliedern der erwähnten "Organisation" Verhaftung ihrer "aktivsten leitenden Mitglieder" (1-2. X, 1938), dann aber suchten sie zusätzlich die Sanktion an zur Verhaftung des "alleinigen" Leaders und Begründers" dieser "Organisation", des grossen Iwane Dschawachischwilli (November, 1938).

Aber die internationale und Innenpolitische Situation nach dem Münchener Vertrag (20. 09. 1938) hat die Zweckmässigkeit dieser antigermanischen tschekistischen Aktion ausgeschaltet. Darauf steckte sich Beria zum Ziel, Sch. Nuzubidse zur Provozierung des deutschen Geheimdienstes, zur tschekistischen "Bearbeitung" der Emigranten und zur Bespitzelung der georgischen National-Patrioten zu debrauchen. Um diese Zeit kam Sch. Nuzubidses wissenschaftliches Wirken zur Geltung. Ihm gelang es, durch Beria den Führer (Stalin) davon zu informieren, dass er den "Mann im Pantherfell" Stalins literarischen Ansprüchen gemäss nachgedichtet hatte. Stalin, begeistert von Sch. Nuzubidses Nachdichtung des Rustaweli-Poems, befahl Beria, den Nachdichter freizusetzen. Auf Berias Initiative fassten Kobulow und Dekanostaw den "Rapport" über Sch. Nuzubidses Freisetzung ab (7. IV. 1939), den Beria sanktioniert hat. Die Bedingung dieser "Befreiungs- und Rehabilitierungsmeldung" aber lautete,

dass Sch. Nuzubidse Aufgaben der Tscheka erfüllen sollte. Ihm wurde ausserdem die Möglichkeit gegeben, die Nachdichtung zu vollenden.

Durch seine Nachdichtung gelang es Sch. Nuzubidse Stalin nicht nur zu begeistern, sondern auch bei persönlicher Begegnung seine wissenschaftlichen Ideen zu approbieren. Stalin redigierte Nuzubidses Nachdichtung und schenkte dem Autor seine eigene, treffendste Übersetzung einer der kompliziertesten Strophen des Poems (1414, bei Nuzubidse-1416).

Die Herausgabe der russischen Nachdichtung des "Mann im Pantherfell" durch Sch. Nuzubidse fand eine begeisterte Aufnahme der Fachkreise und der breiten Öffentlichkeit. Sch. Nuzubidse kehrte in seine Heimat als Triumphator zurück (1941). Danach verfasste er mehrere Arbeiten, die wissenschaftliche Entdeckungen enthalten. Im folgenden wollte sich der Triumphator in schmutzige Versuche von Tschekisten nicht mehr fügen. Die Tscheka-Behörden waren gezwungen, der Allunions-Tscheka die Erfüllung der im "Rapport" vorausgesehenen Aufgabe vorzutäuschen und sich ein Alibi zu verschaffen.

Auf Rapawa's Idee, mit Bertas Genehmigung und unter Kobulows Leitung wurde 1945 die "Operation Berlin" durchgeführt. Damit Sch. Nuzubidse daran unbedingt mitwirkte, war es nötig, ihn zu überführen. Der damalige Sekretär des ZK Georgiens teilte ihm die "Aufgabe des Führers" mit: mit Hilfe der georgischen Emigranten in Berlin das Los seines gefangengenommenen Sohnes Jakob Stalin zu erkunden. Der ZK-Sekretär hat Sch. Nuzubidse auch bis Moskau geleitet. Dort aber fand der letztere nur Kobulow vor. Mit Hilfe seiner ehemaligen Kampfgefährten erfüllte Sch. Nuzubidse "Stalins Auftrag" mit gescheiter Umsicht. Die Tschekisten aber entführten zur Heimkehr Sch. Nuzubidse auch T.Margwelaschwili, ein andermal - K. Choschtaria. In Tbilissi wurden sie angeblich heimlich vor Gericht gestellt und erschossen. In Wirklichkeit verschafften sich die Tschekisten Farce offenbarte sich 1953 bei der ideologisch-rechtlichen Rechtfertigung der politischen Umwälzung Chruschtschows und bei der Erklärung Beria für einen "Agenten des internationalen Imperialismus". Durch Aussagen Kobulows beim Verhör wurde klar, dass Sch. Nuzubidse tschekistische Ausnutzung nicht zustande gekommen war und auch keine Notwendigkeit der "Berliner Operation" bestanden ist. "In Sachen Beria" wurde auch Sch. Nuzubidse Zeugenaussagen abgenommen, aber die sowjetische "rechtspflege" verschwieg auf Bestellung der neuen, chruschtschow-schen Konjunktur die Wahrheit und stellte alles so hin, als ob Sch. Nuzubidse tatsächlich deutscher Spion gewesen war und Beria ihn bloss aus dem Beweggrund, ihn für die Tscheka auszunutzen, freigesetzt hatte; in Wirklichkeit aber habe er ihn zur "Belbung des bürgerlichen Nationalismus in den nationalen Reoubliken" und zu Diensten des internationalen Imperialismus benutzt. Die Ausspielung Sch.Nuzubidses

als Trumfkarte zur propagandistischen und juristischen Belastung der Sache Beria rief tschekistische Ausfälle und eine scharfe Kritik der Partei- und Komsomolfunktionäre, zudem seine Vertreibung aus der Universität und der Akademie herbei; ausserdem hatte dies die Verschleppung seiner Rechtfertigung zur Folge, nach der formalen R-habilitierung aber (1960) - die ständige staatliche Ignoranz des "Beria-Agenten", dann des "Stalin-Günstlings", in der Tat aber des echten Sohnes seiner Nation. Nach Sch. Nuzubidses Tode wurde seine Beerdigung in der heiligen Ruhestätte der grossen georgischen Persönlichkeiten von den Behörden umstritten. Das, und überhaupt die Anerkennung seiner Verdienste, war nur dank des persönlichen Einsatzes seiner Verehrer und durch den Beistand der Öffentlichkeit ermöglicht. Die endgültige offizielle Rehabilitation Sch. Nuzubidse erhobenen Anschuldigungen zustande gekommen. Wegen der absichtlichen Hinzuhaltungstaktik bei der erforderlichen tiefen Erforschung des von dem Staat und von Tschekisten gelenkten Lebensweges von Sch. Nuzubidse und wegen des Mangels an notwendigem Eifer bleiben die ehemals tschekistisch in Kraft. Dadurch wurde das tiefe Erfassen des patriotischen Wesens von Sch. Nuzubidse Tätigkeit seiner Gesinnungsgenossen, überhaupt der georgischen nationalen Bewegung gehemmt. Die vorliegende Publikation ist gedacht als ein Versuch, diese Lücke auszufüllen; sie zeigt, dass Sch. Nuzubidse ein grosser Patriot seines Volkes war, welchem tiefes Verständnis von der Gemeinschaft georgischer patriotischer Denker entgegengebracht wurde. Die auf den geeigneten Archivdokumenten basierte Erforschung hat festgestellt, dass Sch. Nuzubidse auch unter der Sowjetmacht sich als hervorragender Gelehrter, der sich mit der Erschliessung des georgischen Phänomens befasste, Geltung verschaffen hat. Gerade das war der Grund zu seiner Verfolgungen von Seiten des Staates und von Tschekisten. Sch. Nuzubidse erlebte Gewalt, Verhaftung, Folterung, aber dank seiner Begabung, patriotischer Einstellung und durch erbitterten Kampf hat er der sowjetischen Inquisition die Rehabilitierung abgerungen. In der Tat wurde er seine Leben lang wegen seiner nationalen Bestrebungen verfolgt. Aber das georgische

Volk wusste ihn zu schätzen. Er wurde in der geweihten Ruhestätte der Begründer der Universität, neben den grossen georgischen Patrioten beerdigt. Die Nachwelt hält sein Andenken in Ehren, achtet ihn als einen hervorragenden Vertreter der Nation. Die gründliche Erforschung seiner politischen Tätigkeit hilft uns das Wesen des georgischen nationalen Patriotismus ergründen.

Die vorliegende Arbeit stützt sich auf die Materialien des Präsidentenarchivs, des georgischen Staatsarchivs und des Archivs der Staatssicherheit Georgiens, insbesondere auf die von der sowjetischen Tscheka abgefassten Dokumente.

Die Dokumente, sind von den Arbeitern der Staatlichen Sicherheitsdienst Organisation falsch dargestellt und zusammengestellt

Документ № 1, т. 1, стр.4.

Сов.секретно

С П Р А В К А

Нуцубидзе Шалва Исакович. 1888 г.рождения, беспартийный, профессор Госунта Грузии.

Является одним из руководящих участников контрреволюционной фашистско-националистической организации Грузии. Входил в состав центра названной к-р. организации.

По этому вопросу **Обе. № 6 10-11/06-37'г.** показал:

"Обязанности между членами "Грузинского национального центра" были распределены: Джавахишвили Михаил - насаждение к-р. ячеек среди работников искусства и руководство ими. Проводил он эту работу при непосредственной помощи Гамсахурдия и профессора Нуцубидзе Шалвы."

Обе. № 7 от 10-12/06-37г.

Помимо названных мной выше членов "Грузинского национального центра" выделенных для руководства фашистской организацией в Тбилисском Госунте, мне известны следующие ее участники: 1)Нуцубидзе Шалва... В Тбилисском государственном университете была создана разветвленная организация молодежи, личного состава которой я не знаю."

Обе. №4 от 18-20/06-37г.

"Проф. Нуцубидзе Шалва, побывавший за границей в 1932 году(за точную дату не ручаюсь) зондировал почву о сближении меньшевиков

DOKUMENTARISCH-AN
KOMMENTARE.

ALITISCHE

53

с троцкистами, имея на это задание от Мдивани Буду и от его имени сносился с пребывавшим за границей Жордания Ноем.

Кроме того, Нуцубидзе **Шалва** Исакович изобличается показаниями обв.обв. №25, №7, №40, №28, №3 и др.

ПОМ.НАЧ.4 ОТДЕЛА УГБ
НКВДГССР

(Савицкий)

29 августа 1938 г.

Документ № 2, т.2, стр.9-10

Копия

НАРОДНОМУ КОМИССАРУ ВНУТРЕННИХ ДЕЛ
ТОВ. Л.П.БЕРИЯ

УТВ
Л.Б. 19/04.39

Р А П О Р Т

В соответствии с Вашими указаниями, нами были допрошены арестованные Нуцубидзе Шалва и Каухчишвили Семен в целях выработки практических мероприятий для их использования в качестве агентов по легепдированию руководящих фашистских кругов грузинской эмиграции, а затем и германской разведки.

Наиболее реальной и оперативно целесообразной, на наш взгляд, является следующая комбинация:

1. Нуцубидзе, в дальнейшем именуемый агент "Шмидт" и Каухчишвили, в дальнейшем именуемый агент "Рабат", привлекаются к работе в качестве агентов на базе их собственного признания об активной антисоветской деятельности и сотрудничестве с германской разведкой.

2. Как "Шмидту", так и "Рабату" прямо объявляется, что их освобождение является условным и дальнейшая их реабилитация будет зависеть от честного выполнения ими заданий, которые они будут иметь от НКВД.

3. После освобождения и "Шмидт" и "Рабат" устраиваются на постоянное местожительство в Москве с запрещением проживания в Грузии.

Обоим предоставляем возможность определиться на работу по их специальности в соответствующих учреждениях и создаем им ограниченные жилищно-бытовые и материальные условия.

4. Наряду с восстановлением связей с буржуазно-националистическими элементами грузинской **интеллигенции**, с которыми он был связан до своего ареста, "Ш.мидт" с течением определенного времени (два-три месяца) приступает к созданию "Инициативной группы по объединению национальных сил Грузии".

54

Giorgi ZIZISCHWILI

В эту "Инициативную группу по объединению национальных сил Грузии" он вовлекает следующих лиц:

1) Урушадзе Апполона - аг."Туркели" и Ломадзе Давида - аг."Августовский".

5. Эта "Инициативная группа по объединению национальных сил Грузии", которая должна быть возглавлена "Шмидтом", устанавливает связь с находящимися в Берлине фашистскими кругами грузинской эмиграции через Каухчишвили Михаила, к которому от имени "Инициативной группы" будет направлен специальный человек.

6. В информации для Каухчишвили М. члены Инициативной группы извещают о существовании группы, наличии у нее довольно разветвленной антисоветской организации национал-социалистского типа, состоящей из бывших членов антисоветских партий-меньшевиков, социал-федералистов, национал-демократов, а также "национал-уклонистских-троцкистских элементов коммунистической партии Грузии".

В заключении письма "инициативная группа" ставит вопрос о необходимости установления связей.

Правом практического разрешения вопросов, которые возникнут у Каухчишвили М. и других эмигрантов, должен пользоваться уполномоченный "инициативной группы", с этой целью командированный за кордон.

7. Агенту "Рабат" мы даем самостоятельное задание на восстановление связи с братом с расчетом на дальнейшую увязку его с германским посольством в Москве.

Вопрос о включении его в легенду будет разрешен в зависимости от хода разработки.

Связь с агентами "Шмидт" и "Рабат" будет осуществляться нами - т.т. Кобуловым и Деканозовым.

Просим Ваших указаний

НАЧ. 2 ОТДЕЛА ГУГБ НКВД СССР
КОМИССАР ГОСУД. БЕЗОПАСНОСТИ
3-го РАНГА _____ (КОБУЛОВ)

НАЧ. 2 ОТДЕЛА ГУГБ НКВД СССР
КОМИССАР ГОСУД. БЕЗОПАСНОСТИ
3-го РАНГА _____ (ДЕКАНОЗОВ)

Документ № 4, т.3, стр.3-8

Копия

ПРОТОКОЛ ДОПРОСА ОБВИНЯЕМОГО

11 Сентября 1953 г.

Гор.Москва

Помошник главного военного прокурора подполковник юстиции БАЗЕНКО с соблюдением ст.ст. 135-138 УПК РСФСР допросил нижепоименованного, который показал:

КОБУЛОВ Богдан Захарович
/сведения в деле имеются/

Допрос начат в 16 ч. 35 мин.

Вопрос: В 1938 году МВД Грузинской ССР были арестованы известные националисты, бывшие руководящие члены партии социал-федералистов профессора Нуцубидзе Шалва Исакович, Беридзе Вукол Михайлович и бывший меньшевик Каухчишвили, брат которого работал инженер-директором одного из отделов германского завода "Сименс Шуккерт" в г. Берлине.

В процессе следствия все они дали развернутые показания о своей вражеской деятельности в пользу германской разведки.

Скажите, почему названные лица не были привлечены к законной ответственности ?

Ответ: Из названных мне лиц наиболее четко я помню Нуцубидзе Шалву, который действительно в ходе следствия признался во вражеской работе в пользу германской разведки. В процессе следствия Нуцубидзе попросил разрешение закончить начатый до ареста перевод поэмы Шота Руставели "Витязь в тигровой шкуре." С санкции Гоглидзе это разрешение ему было дано. Насколько помню, об этом было доложено и Берия, который был тогда секретарем ЦК КП Грузии.

В связи с тем, что Нуцубидзе дал развернутые показания о своей вражеской работе Берия, по-моему, выдвинул перед НКВД Грузии задачу использования Нуцубидзе, а также упомянутых выше лиц по легендированию германской разведки.

Из дальнейших обстоятельств по этому делу помню, что по указанию Берия, после перевода его и меня на работу в Москву, Нуцубидзе, а по-моему и Беридзе и Каухчишвили были доставлены в Москву, где дальнейшее ведение их дела было поручено Ильину.

Со слов Берия мне известно, что об этом деле он докладывал инстанции, где была получена санкция на дальнейшее их использование по завязыванию игры с германской разведкой.

Со слов Берия мне также известно, что в инстанции заинтересовались переводом Нуцубидзе поэмы "Витязь в тигровой шкуре", в связи с чем Нуцубидзе был приглашен в **инстанцию** для прочтения перевода.

После этого Нуцубидзе был завербован и ему было дано задание восстановить связь с германской разведкой через профессора-немца Ионаса, с которым Нуцубидзе был связан до ареста по шпионской работе.

Помню, что в этих целях Нуцубидзе должен был восстановить переписку со своей бывшей любовницей немкой, проживавшей в Берлине.

Плана легенды я сейчас не помню, по использованию Каухчишвили намечалось именно в связи с тем, что его брат был на ответственной работе в фирме "Сименс" и по ее заданию проводил военно-подготовительные работы в Италии.

По указанию Берия Нуцубидзе, а, как мне помнится, вместе с ним и Каухчишвили и Беридзе были из-под стражи освобождены и возвращены в распоряжение НКВД Грузии, где дальнейшая работа с ними была возложена на Рапава.

Помню, что в осуществление разработанного плана по их использованию были посланы соответствующие письма в Германию от имени Нуцубидзе и Каухчишвили, но что именно удалось конкретно сделать - не знаю, так как в сентябре 1939 года я был переведен в Главное Экономическое управление и к этому делу больше не имел отношения.

После окончания войны в 1945 году, с санкции НКГБ СССР Нуцубидзе посылался Рапава в командировку в Берлин для восстановления связи с немецкими кругами и грузинской эмиграцией. Удалось ли ему что-либо сделать - я не знаю, так как я несколько месяцев был в командировке в Литве и вскоре после возвращения был освобожден от работ.

Вопрос: Скажите, лично вы осуществляли связь с Нуцубидзе и Каухчишвили?

Ответ: С Нуцубидзе, по-моему, у меня было всего две явки в период его вербовки, связанные с восстановлением переписки с Германией, а также установлением связей и разработкой группы враждебно-настроенных интеллигентов в Москве, из участников которой помню Дживалетова. С Каухчишвили, после освобождения его из-под стражи, насколько я помню, я связан не был.

Вопрос: Кто осуществлял дальнейшую связь с Нуцубидзе после вас?

Ответ: Как я уже показал, лично с я Нуцубидзе встречался два раза. Один раз у меня на квартире и второй раз - в машине, когда вез его до Серебряного бора и вернулись обратно. В последующем, насколько я помню, в Москве с Нуцубидзе связь поддерживал Ильин, который расследовал его дело, и в Грузии Рапава.

Вопрос: Где проживал Нуцубидзе и Каухчишвили после освобождения из-под стражи?

Ответ: По-моему, некоторое непродолжительное время Нуцубидзе жил в Москве, пока он обеспечивал издание своего перевода поэмы Руставели. Именно в этот период я и был связан с Нуцубидзе. Затем Нуцубидзе уехал в Грузию, где он и стал проживать. После этого постоянной связи с Нуцубидзе я не поддерживал, так как насколько я помню, он должен был поддерживать связь с Рапава.

Вопрос: Скажите, что же конкретно сделали Нуцубидзе, Каухчишвили и Беридзе по легендированию иностранных разведок?

Ответ: До сентября 1939 года, т.е. до того периода как я имел отношение к этому делу ими принимались меры к восстановлению связей в Германии. Что дальше было сделано - не знаю, так как даже после того как я был выдвинут зам.наркома госбезопасности в 1944 году, разведовательным управлением ведал Меркулов, а не я. Во время войны, естественно, они ничего не могли сделать.

Вопрос: Следователю вам лично ни о какой реальной работе Нуцубидзе, Каухчишвили и Беридзе по легендированию германской разведки иностранных разведовательных органов, кроме попыток восстановить связи, неизвестно?

Ответ: Нет я полагаю, что если бы были достигнуты какие-либо практические результаты, Берия и Меркулов сказали бы мне об этом.

Вопрос: В таком случае за какие "заслуги" Нуцубидзе командировался в Берлин, несмотря на то, что до этого он себя ничем не зарекомендовал и ничего реального для органов МВД не сделал. Почему ему было оказано такое доверие, несмотря на то, что он, как это было установлено следствием, до ареста проводил активную антисоветскую деятельность?...

Ответ: Насколько мне известно со слов Рапава, Нуцубидзе после вербовки проявил себя как агент положительно по работе внутри Грузии среди интеллигенции.

Командирование Нуцубидзе в Берлин было произведено на основании ходатайства НКВД Грузии - Рапава, по-моему, с санкции Берия или Меркулова в расчете связаться грузинскими эмигрантскими кругами в Германии.

Вопрос: Как вы лично считаете, была ли деловая необходимость в командировании шпиона Нуцубидзе в Берлин в 1945 году?

Ответ: Как показали дальнейшие события, особой деловой необходимости в этом не было. Тем более, что насколько мне известно,

командировка была осуществлена на "авось" и поэтому существенных результатов она не дала.

Вопрос: Вам представляется фотокопия рапорта от 7.04.1939 года на имя Берия, подписанного вами и Деканозовым, утвержденного Берия 19.04.1939 год об оперативном использовании Нуцубидзе и Ка-ухчишвили. На странице 2-ой рапорта сказано: "После освобождения и "Шмидт" и "Рабат" устраиваются на постоянное местожительство в Москве с запрещением проживания в Грузии." Скажите почему же не было выполнено это условие о запрещении указанным лицам проживания в Грузии?

Ответ: Нарушение этого условия последовало в результате полученного указания Берия, который распорядился вернуть их в Грузию для использования на месте. Чем мотивировал Берия это решение я не помню.

Вопрос: В подписанном вами и Деканозовым рапорте далее сказано, что в оперативных целях "Шмидт" в течение определенного времени (два-три месяца) приступает к созданию "инициативной группы по объединению национальных сил Грузии". Скажите, что было сделано в этом направлении?

Ответ: До сентября 1939 года, до моего перевода на работу в ГЭУ, эта работа не была проведена. В последствии к этому делу я никакого отношения не имел. Практически работу эту осуществлял Рапава, а контролировал лично Берия. Помню, что первый же человек, к которому с этим предложением обратился Нуцубидзе - профессор Апполон Урушадзе- сообщил об этом в НКВД.

Вопрос: В этом же рапорте сказано: "Связь с агентами "Шмидт" и "Рабат" будет осуществляться нами - тт.Кобуловым и Деканозовым."

Почему же вы не осуществили эту связь, а перепоручили ее Ильину и Рапава?

Ответ: Я уже показал, что со Шмидтом я дважды встречался. Впоследствии с санкции Берия Шмидт был передан на связь Ильину, а после его выезда в Грузию, естественно, что ни я ни Ильин не могли быть связаны и эта связь была поручена Рапава.

Вопрос: В рапорте далее сказано, что: "как "Шмидту", так и "Рабату" прямо объявляется, что их освобождение является условным и дальнейшая их реабилитация будет зависеть от честного выполнения ими заданий, которые они будут иметь от НКВДГ".

Скажите, почему же несмотря на то, что ни Нуцубидзе, ни Каухчи-швили ничего реального для органов не сделали, они остались безнаказанными за их шпионскую работу и антисоветскую деятельность?

Ответ: Я уже показал, что после сентября 1939 года никакого отношения к этому делу я не имел, так как это не входило в мою компетенцию. Почему Нуцубидзе и Каухчишвили остались безнаказанными я не знаю. За это, в первую очередь, должен отвечать Рапава, которому был передан план использования Нуцубидзе и Каухчишвили и контрразведовательное управление МГБ СССР, руководство которым осуществлял не я, а Меркулов.

Записано с моих слов правильно и мной прочитано
КОБУЛОВ

Допрос окончен в 18 час.40 мин.

Допросил: пом. Главного военного прокурора
подполковник юстиции БАЗЕНКО

в е р н о : военный

ПРОКУРОР ГВП
ПОДПОЛКОВНИК ЮСТИЦИИ

АНДРЕЕВ

Документ N 20, т.3, стр.75-76.

из дела 135

Проф. Нуцубидзе (под 70 лет) человек с очень богатой биографией, в прошлом, до установления Советской власти в Грузии крупный политический деятель и один из первых профессоров Тбилисского государственного университета (1918 г. и далее).

После установления Советской власти он целиком перешел на научно-педагогическую работу. По специальности он философ, также историк и литературовед. В течение долгого времени в университете руководил кафедрой истории Западно-Европейской литературы.

Долгое время находился в плену буржуазной идеологии, от которой ему удалось освободиться с трудом, он был воспитан на этом, хотя в молодые студенческие годы он примыкал к крайне левому крылу общественно-политического движения в России. Нельзя сказать, чтобы он цеплялся за эту буржуазную идеологию, но ему было трудно сбросить с себя этот груз, а он сильно старался. Об этом приходилось слышать.

Конечно, человека с такой биографией легко можно было заподозрить в антигосударственных настроениях, самым незначительным проявлением его отступления (его остроумие считается прямо анекдоти

ческим) придавали принципиальный характер и может быть из-за этого его попрекали и обвиняли в нелояльности.

Нужно быть объективным и осторожным в оценке такого человека, занимающего большое место в нашей общественной жизни и имеющего большое влияние на развитие умов значительной части грузинской интеллигенции.

Ведь ни для кого не секрет, что он пользуется большим авторитетом среди нашей интеллигенции и каждое его слово устное (быстро переходящее от одного к другому) или письменное быстро подхватывается и распространяется.

К нему нельзя подходить с общим мерилем пригодных для всех или для большинства людей во всяком случае.

Он имел большие неприятности, об этом известно и нужно сказать, что трудно было встретить человека, который бы ему не сочувствовал. Его освобождение через год-полтора после ареста также было встречено с нескрываемой радостью, а появление немедленно вслед за этим русского перевода "Витязя в тигровой шкуре" превратилось в триумф.

Впоследствии его обвиняли в каких-то политических авантюрах, трудно об этом судить, не знаю соответствующих фактов, может быть те, которые его в этом обвиняли имели эти факты. Но если прислушаться к общественному мнению, то можно прийти к противоположному выводу. И действительно не приходилось слышать о его политических шагах, которые были направлены против устоев нашего строя, его деятельность в области науки и педагогики свидетельствуют об обратном. Нужно быть объективным и честным в оценке всех сторон его деятельности. Ведь нельзя отрицать, что своими последними исследованиями он внес большой вклад в нашу собственную науку. Взять хотя бы его исследование о Псевдо-Дионисии (см. труды Тбилисского государственного университета т.59, 1955 г. на русском языке) С У до XV века считалось, что автором ареопагитских книг являлся некий Дионисий из Афинского Ареопага. Этого мнения придерживались ученые до XV века. В XV веке была показана ложность такого авторства, но действительного автора ученые мира до сих пор, т.е. в течение пяти столетий не могли установить.

Проф. Нуцубидзе еще в 1942 году исследовал и установил, что автор Ареопагских книг - Петр Ивер, мыслитель У века, грузин, но подвизавшийся в Византии.

К этому их выводу самостоятельно пришел бельгийский ученый Э.Хонигман. Таким образом это исследование произведено с позиции марксистско-ленинской философии исторического материализма.

Эта книга также является ценным вкладом не только в грузинскую научную литературу, но и во всей Советской науке. Т.О. вся научная

деятельность Нуцубидзе отвечает интересам возвеличения советской науки, служит делу борьбы за ее достойное место в передовой мировой науке.

Верно:

Ст. следователь следотдела КГБ

при Совете Министров Грузинской ССР майор

(Ломсадзе)

25 августа 1958 г.

Документ N 26, т.3, стр. 73-74.
ее. 2

СПРАВКА

по делу N135 на Нуцубидзе Шалва Исаковича /дело N 135
находится в 4-м отделе КГБ при Совете Министров
Грузинской ССР/

В настоящем деле имеется письмо с подписью бывшего министра внутренних дел СССР Круглова в адрес министра внутренних дел Грузинской ССР тов. Инаури с требованием хорошо изучить все имеющиеся компрометирующие материалы на Нуцубидзе Ш.И., Каухчишвили С.Г. и Беридзе В.М. и со своими выводами и предложениями все материалы доложить лично ему /Круглову/ и генеральному прокурору СССР.

Указанное было выполнено и докладной запиской с подписями тов.-тов. Инаури и Прокурора Грузинской ССР Эсакия доложено по инстанциям.

Какие впоследствии последовали указания по материалам данного дела не видно. По имевшимся в данном деле некоторым оперативным материалам Нуцубидзе характеризовался как антисоветски настроенная личность, допускавшая пораженческие высказывания и недовольства жизненными условиями в СССР.

В этом же деле имеются и другие материалы /также неперепроверенные/, на основании которых Нуцубидзе характеризуется весьма положительно. Так например, он высказал мнение, что победа будет за нами /имеется в виду Великая Отечественная война/, что русский солдат настоящий воин и непобедим, что немецкие войска выдохлись и близко их поражение, что мероприятия, проводимые Советским правительством правильны, что он горячо и с энтузиазмом защищает Марксистско-Ленинскую диалектическую логику, что он всесторонне подготовленный научный работник, который проводит плодотворную работу и имеет много полезных научных трудов, которые приобрели всемирную известность, хотя тут же отмечается, что некоторые его научные труды страдают отрицательными моментами, ибо в них проскальзывают идеалистические направления.

Из этих же материалов видно, что Нуцубидзе с возмущением вспоминал свой необоснованный арест в 1938 году, что Берия арестовал его и тем самым отомстил ему, что показания он добился путем насилия, что он просил в свое время чтобы пока не расстреливать Савицкого и других, ибо они сфабриковали документы о нем - как будто он немецкий шпион, пусть расследуют это, а потом расстреляют.

Из данного дела видно, что некоторые оперативные материалы являются дезинформирующего характера.

В этом же деле находится отпечатанная копия /не подписанная и не заверенная /письма/ от 1.09.37 г./ Нуцубидзе Ш.И. адресованное на имя Берия. Этим письмом Нуцубидзе предлагает свои услуги в контрразведывательной деятельности /где находится подлинник письма, из материалов дела не видно/.

Таким образом, в деле имеются материалы, которыми Нуцубидзе характеризуется как отрицательно, так и положительно.

Старший следователь спецотдела КГБ

при Совете Министров ГССР майор

(Ломсадзе)

"25" августа 1958 г.
гор.Тбилиси

Документ N 27, т.3, стр.77-78.

СПРАВКА

по делу Каухчишвили Семена Георгиевича (дело
находится в 4-ом отделе КГБ при СМ ГССР)

В настоящем деле имеется письмо НКВД ГССР на имя разоблаченного врага народа Берия, подписанное Зам. НКВД ГССР Зоделава.

В письме говорится о том, что в ГССР вскрыто крупное контрреволюционное фашистское формирование, сосредоточившее свою основную антисоветскую деятельность в Тбилисском Государственном Университете.

Далее в письме говорится о том, что "всесторонне проверенными материалами следствия установлено, что идеологом и вдохновителем этой контрреволюционно-фашистской деятельности является профессор Тбилисского Государственного Университета Джавахишвили Иван, сколотивший вокруг себя наиболее реакционно настроенную националистическую часть грузинской интеллигенции. Показаниями ряда арестованных руководящих участников контрреволюционно-фашистской организации было также установлено, что профессор Джавахишвили Иван, будучи связан с правительственными кругами фашистской Германии, осуществлял активную шпионскую деятельность в пользу Германской разведки... Наконец, арестованный, согласно вашего указания, один из руководящих участников контрреволюционно-фашистской организации профессор, полностью признавшись в своей антисоветской работе, целиком перекрыл все имеющиеся у нас материалы о фашистской деятельности Джавахишвили..."

В заключение в письме ставится вопрос "санкционировать арест профессора Тбилисского Государственного университета Джавахишвили Ивана Александровича."

Кроме того, в письме говорится: "ускорить разрешение вопроса о тех активных участниках контрреволюционно-фашистской организации, санкцию на арест которых мы просили своей докладной от 01.10.1938 года за N 47298"... (в отношении Джавахишвили И.А. см. в материалах дополнительной проверки по делу Нуцубидзе Ш.И. На данном письме имеется резолюция врага Берия о том, что арестованных Нуцубидзе и Каухчишвили этапировать в Москву).

По непроверенным материалам, находившимся в настоящем деле допускал нездоровые высказывания относительно колхозного строительства и жизненных условий в Советском Союзе, о моральном недовольстве людей и т.п. По этим же материалам видно, что Каухчишвили высказывал патриотические мысли о том, что после установления Советской власти жизнь Народов СССР коренным образом изменилась к лучшему...

Из этих же материалов видно, что профессор Каухчишвили С.Г. соприкасался с иностранцами-научными работниками, представителями общества культурной связи Германия - СССР, что у него брат-Каухчишвили Михаил находится в эмиграции(в Германии, который скончался в Италии в 1946 году), где занимался антисоветской деятельностью.

Все эти материалы не документированы надлежащим образом и они не имеют юридической силы. К настоящему делу приобщено письмо НКВД СССР от 11 сентября 1939 года адресованное быв. Наркому Внутренних дел ГССР, ныне разоблаченному врагу народа Рапава.

В письме говорится о том, что в целях пресечения антисоветско-шпионской деятельности, проводящихся по заданию германской разведки, заграничными грузинскими фашистскими организациями на территории Советского Союза вторым отделом ГУГБ (Москва) были предприняты ряд оперативных мероприятий для осуществления каковых завербованы, а затем освобождены из-под стражи Нуцубидзе Ш.И. и Каухчишвили С.Г. для их легендирования руководящих фашистских кругов грузинской эмиграции, а затем и Германской разведки.

Как видно из данного письма Нуцубидзе и Каухчишвили частично выполнили поручения в бытность еще в Москве (позже в 1940/41 Нуцубидзе и Каухчишвили направлены в Грузию.)

Каких либо объективных материалов, подтверждающих антисоветскую, шпионскую деятельность Каухчишвили нет.

Старший следователь следотдела КГБ
при Совете Министров ССР майор (Ломсадзе)

28.8.58 г.
г.Тбилиси

Документ № 27, т.3, стр. 81

СПРАВКА

на писателя академика Гамсахурдия Константина Семеновича

По имевшимся в распоряжении КГБ при СМ Грузинской ССР материалам Гамсахурдия характеризуется как явно националистически настроенная личность. В 1926 году он арестовывался за к-р националистическую деятельность и осужден, однако по ходатайству ЦИК-а Груз.ССР из заключения был освобожден в 1927 году условно досрочно, после чего больше не арестовывался, хотя от своих националистических взглядов не отошел.

Из этих же материалов видно, что Гамсахурдия К.С. в период меньшевистского господства, находясь в Берлине, сотрудничал при посольстве меньшевистского правительства в Берлине и там же Германской разведкой использовывался как источник получения информационных сведений о Грузии. Каких либо сведений о том, что Гамсахурдия состоял в связи с германской разведкой, в материалах не имеется.

В настоящее время Гамсахурдия состоит членом Союза писателей Грузии и его произведения печатаются.

О шпионской деятельности Гамсахурдия К.С. как в прошлом, так и в настоящее время объективных данных не имеется.

В отношении проверяемого нами Нуцубидзе Ш.И., в частности, о его шпионской деятельности в этих материалах ничего не говорится.

Старший следователь следотдела КГБ
при Совете Министров ГССР майор (Ломсадзе)

5 сентября 1958 года
гор.Тбилиси

Хуласэ

ÇEKİSTLƏRİN ŞALVA NUSİBİDZEYƏ QARŞI İTTİHAMI

Giorgi SISIŞVILI

(Gürcüstan Respublikası)

Şalva Nusubidze (1888-1969) geniş ictimai dairələrdə milli siyasətçi, Gürcüstan universitetinin banisi, məşhur alim və pedaqoq, Gürcüstan fəlsəfi məktəbinin yaradıcısı kimi tanınır. Sovet hakimiyyəti dövründə o, antisovet lider, əks inqilabçı, şovinist kimi qələmə verilmişdir. 1938-ci ildə Ş.Nusubi-dze alman gizli təşkilatının agentı kimi cəsus ittihamı ilə həbs edilmiş və Moskvaya göndərilmişdir. Lakin 1939-cu ildə Stalinin ədəbiyyata marağını nəzərə alaraq onu Şota Rustavelinin "Pələng dərisi geymiş pəhləvan əsəri-nin rus dilinə tərcüməsinə görə həbsdən azad etmişlər. Elm sahəsindəki xidmətlərini nəzərə alaraq Ş.Nusubidze Gürcüstan Elmlər Akademiyasına üzv seçilir. Lakin Ş.Nusubidzenin həyat və fəaliyyəti bu günə qədər hələ də aydın göstərilməmişdir. O, Beriyanın agentı kimi qələmə verilərək 1953-cü ildə Gürcüstan Elmlər Akademiyasından və Tbilisi universitetindən çıx-anılır. Ona görə də Ş.Nusubidzeni ictimaiyyət böyük bir alim, eyni zamanda şovinist, gizli alman təşkilatının agentı kimi tanımışdır.

1990-91-ci illərdə bizə arxivlərə daxil olmaq imkanı verildikdən sonra, Ş.Nusubidze haqqında məlumat əldə edə bildik. Münxen sazişindən sonra anti-alman çekist əməliyyatı açıldı. Beriya Ş.Nusubidzeni alman gizli təşki-latının agentı kimi emiqrantlarla işləmək və gürcü milli vətənpərvərlərinin parçalanması işində fəaliyyət göstərmək üçün istifadə etmək istədi. Beriya-nın Stalinə raportundan sonra (7.1Ü. 1939) Stalinin göstərişi ilə Nusubidzeyə Şota Rustavelinin "Pələng dərisi geymiş pəhləvan əsərinin tərcüməsini başa çatdırmaq imkanı verildi.

Stalin ilə Ş.Nusubidzenin şəxsi görüşü zamanı Stalin onun elmi ideyaları ilə ruhlananaraq ona poemadan etdiyi öz şəxsi tərcümələrini bağışlayır. "Pələng dərisi geymiş pəhləvan əsərinin rusca nəşri ictimaiyyət arasında böyük marağa səbəb olmuşdu. 1941-ci ildə o, vətənə qalib kimi qayıtdı. Bundan sonra

Ş.Nusubidze elmi fəaliyyətini davam etdirir. Lakin çekistlər Ş.Nusubidzeyə qarşı yeni ittihamlar axtarırdılar.

1945-ci ildə "Berlin əməliyyatı" apanlırdı. Bu əməliyyatda Ş.Nusibidze mütləq çıxış etməli idi. Gürcüstan MK-nın o zamankı katibi ona "rəhbərin-tapşırığını" çatdırdı. Berlindəki emiqrantlar vasitəsilə o, Stalinin həbs olunmuş oğlu Yakob Stalinin taleyindən xəbər tutmalı idi. Ş.Nusibidze rəhbərin tapşırığını yerinə yetirir.

1953-cü"üdə Xruşşovun siyasi çevrilişindən sonra SSRI və Gürcüstan DTK-sı tərəfindən apanlan istintaq nəticəsində məlum olur ki, Ş.Nusibidzeyə qarşı bu ittihamlar yalan olmuşdur. Lakin nədənsə Ş.Nusibidzenin üzə-rində bu ittihamlar hələ də qalmaqda idi. İctimaiyyət onu xidmətlərinə görə ölümündən sonra tanıdı.

Təqdim olunan məqalədə Ş.Nusibidze ictimaiyyətə öz xalqının böyük vətənpərvər oğlu və mütəfəkkiri kimi tanındır. Arxiv sənədlərinə istinad edilərək göstərilir ki, Ş.Nusubidze həmçinin Sovet hakimiyyəti dövründə də məşhur alim olmuşdur. Ona qarşı yürüdülmən ittihamlar, işgəncələr, həbslər, təzyiqlər onun iradəsini sarsıda bilməmişdir.